

Die Landesdirektion Sachsen übernimmt keine Kosten für die nachfolgende ärztliche Untersuchung bzw. Bestätigung einer/s Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich.

Fachärztliche Bestätigung für den Antrag auf Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich

Teil 2 der Abschlussprüfung

Ihr Patient
geb. am
wohnhafte
.....

beantragte bei der Landesdirektion Sachsen die Teilnahme an der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf **Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement**. In dieser Angelegenheit begehrt er eine/n Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich. Der benötigten fachärztlichen Stellungnahme muss der Umfang der/des Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich, insbesondere evtl. Schreibzeitverlängerungen und Pausen, entnommen werden können. Aus diesem Grund bitten wir Sie, zu nachfolgend aufgeführten Sachverhalten Stellung zu nehmen:

1. Sachverhaltsschilderung:

Teil 2 der Abschlussprüfung im Ausbildungsberuf Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement wird schriftlich und praktisch durchgeführt. Die schriftliche Prüfung findet an einem Arbeitstag statt. Die schriftliche Prüfung wird in folgenden Bereichen durchgeführt:

1. Kundenbeziehungsprozesse mit einer Prüfungszeit von 150 Minuten
2. Wirtschafts- und Sozialkunde mit einer Prüfungszeit von 60 Minuten

Die praktische Prüfung, Fachaufgabe in der Wahlqualifikation, wird an einem weiteren Arbeitstag durchgeführt, der Prüfling hat hierbei die Wahl zwischen:

Report:

Dabei hat der Prüfling keine Vorbereitungszeit. Die Prüfungszeit beträgt 20 Minuten.

bzw.

Fachaufgabe:

Dabei hat der Prüfling 20 Minuten Vorbereitungszeit und 20 Minuten Prüfungszeit.

Während der schriftlichen und praktischen Prüfung werden keine Pausen gewährt.

Die zuständige Stelle kann behinderten Prüfungsteilnehmern (§ 2 SGB IX) auf schriftlichen Antrag entsprechend der Schwere der nachgewiesenen Behinderung eine/n angemessene/n Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich gewähren. Dies gilt auch für Prüfungsteilnehmer, die wegen einer ärztlich festgestellten körperlichen Behinderung bei der Prüfung erheblich beeinträchtigt sind. Die fachlichen Anforderungen dürfen dabei nicht geringer bemessen werden.

2. Fachärztliche Bestätigung für eine/n Prüfungsvergünstigung/Nachteilsausgleich

- a) Der Prüfungsteilnehmer ist in ärztlicher Behandlung und hat folgende Beeinträchtigungen, die auf die Anfertigung o .g. Prüfungen Auswirkungen haben können.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

- b) Ist der Patient voraussichtlich zu Beginn der Prüfung arbeitsfähig/dienstfähig?

- ja (weiter unter 2 c)
 nein

- c) Ist der Patient grundsätzlich in der Lage, die Prüfung abzulegen?

- ja, ohne Einschränkungen
 ja, unter Einschränkungen (weiter unter 2 d)
 nein, überhaupt nicht

- d) Sind **zusätzliche** Pausen notwendig?

Während der Pausen wird die Arbeitszeit unterbrochen und dem Prüfungsteilnehmer wird Gelegenheit gegeben, sich zu erholen, Medikamente einzunehmen etc.

- ja
 nein

Wenn ja, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt sind diese zu gewähren? (Angaben je Prüfungsbereich in Minuten)

- Kundenbeziehungsprozesse (150 Minuten):

.....

- Wirtschafts- und Sozialkunde (60 Minuten):

.....

- Report (keine Vorbereitungszeit, Prüfungszeit 20 Minuten):

.....

- Fachaufgabe (Vorbereitungszeit 20 Minuten, Prüfungszeit 20 Minuten):

.....

- e) Ist eine **Verlängerung** der Prüfungszeit (ohne Pausen) notwendig?
Es werden keine zusätzlichen Pausen gewährt, sondern die Prüfungszeit wird ohne Unterbrechungen verlängert.

- ja
 nein

Wenn ja, in welchem Umfang ist diese zu gewähren?
(Angaben der Zeitverlängerung je Prüfungsbereich in Minuten)

- Kundenbeziehungsprozesse (150 Minuten):

.....

- Wirtschafts- und Sozialkunde (60 Minuten):

.....

- Report (keine Vorbereitungszeit, Prüfungszeit 20 Minuten):

.....

- Fachaufgabe (Vorbereitungszeit 20 Minuten, Prüfungszeit 20 Minuten):

.....

- f) Benötigt der Patient besondere Hilfsmittel (z.B. Computer, Lesehilfe, besonderes Mobiliar)?

.....
.....

- g) Werden andere Prüfungsvergünstigungen/Nachteilsausgleiche für notwendig erachtet?

.....
.....
.....
.....

.....
Datum

.....
Stempel, Unterschrift des Facharztes